



**...ein kurzer Rückblick:**

Im August 2017, nach 10-jähriger Vorlaufzeit, lehnte der Ortsbeirat Kastel die Einführung eines Bewohnerparkens in Alt-Kastel ab.

Der ganze Ortsbeirat? Nein: AUF und CDU stimmten dafür, SPD und FDP dagegen. Dies nachdem Vertreter eines Kreditinstituts, deren Filiale sich in der Admiral-Scheer-Straße befindet, während der seinerzeitigen Ortsbeiratssitzung ihre Stimme erhoben und sich gegen die Einführung eines Bewohnerparkens im Parkplatz-Krisengebiet zwischen *Ludwigsplatz, Philippsring, Admiral-Scheer-Straße und In der Witz* aussprachen.

Eine solche Einführung würde nur zu einer „reinen Verdrängung“ parkplatzsuchender Autofahrer in andere Straßen führen, analysierte deren Filialleiter fachkompetent.

„Die Bürger hätten mit den Füßen abgestimmt, weil sie das nicht wollten“, meinte Josef Kübler (SPD), und bezog sich dabei auf eine vorausgehende, am späten hochsommerlichen

Nachmittag des 28.06.2017 im Bürgerhaus durchgeführte Informationsveranstaltung, an der, von einigen Ortsbeiratsmitgliedern abgesehen, kaum jemand aus der malochenden Kasteler Bevölkerung seine Füße im einladend schönen Bürgerhaus geparkt hatte.

Ob die Interessen der in ihrer Lebensqualität seit Jahren massiv beeinträchtigten Bewohner abermals mit Füßen getreten werden, bleibt eine spannende Frage, denn auf der Tagesordnung der für den 25. Juni 2019, 19 Uhr, anberaumten öffentlichen Sitzung des Kasteler Ortsbeirats steht, unter TOP 13., die Einführung eines Bewohnerparkens in Alt-Kastel.

(Pro-Anwohnerparken in Alt-Kastel für Kasteler von Kastelern)